



Stand: Montag, 12. Oktober 2026 · 14:17 Uhr · KW 42

+0,07 %

ES SEIT FREITAG

-0,20 %

NQ SEIT FREITAG

WAS DIE WOCHE BEWEGT HAT UND NOCH BEWEGT

BEREITS GELAUFEN

MO. 05.10.

Montag: Nasdaq mit Rekordhoch (+1,05 %), S&P 500 +0,66 %. ISM Dienstleistung 54,9 (Vormonat 55,4), Preisindex 74,0 so hoch wie seit Juli 2022 nicht. Zehnjährige Rendite um 5,3 %.

DI. 06.10. / MI. 07.10.

Dienstag: S&P 500 mit Rekordschluss bei 7.818,93 (+0,58 %), Nasdaq ebenfalls Rekord. Mittwoch: Zehnjährige Rendite bis 5,37 % (höchster Stand seit 2002), dann Auktion über 39 Mrd. \$. Fed-Protokoll: Die meisten Mitglieder halten eine weitere Zinserhöhung bis Jahresende für angemessen. S&P 500 -0,2 %, Dow -0,7 %.

DO. 08.10.

Bericht der Financial Times: OpenAI-Umsatz rund 20 Mrd. \$ unter den früheren Signalen. Nasdaq -1,25 %, Halbleiter-ETF -3,5 %, Nvidia fast -3 %. Brent +3,8 % auf rund 104 \$ (Tankerangriffe, Hurrikan Isaias). Erstanträge 197.000 (erwartet 200.000).

FR. 09.10. / MO. 12.10.

Freitag: S&P 500 +0,59 % auf 7.811,54, Nasdaq +0,64 %. Delta verfehlt die Erwartungen und senkt die Prognose, Uni Michigan 46,3. Woche: S&P 500 +1,2 %, Nasdaq +0,6 %. Heute: Huthi-Angriff auf Flughafen in Saudi-Arabien, Brent um 104 \$, Anleihemarkt geschlossen.

NOCH ANSTEHEND

DI. 13.10.

Dienstag: NFIB-Index der Kleinunternehmen. Vor Börsenstart Zahlen von JPMorgan, Goldman Sachs, Citigroup, Wells Fargo, UnitedHealth und Johnson & Johnson.

MI. 14.10.

September-Inflation (CPI) um 14:30 Uhr: Gesamtrate erwartet 3,6 % nach 3,4 %, Monatsplus 0,6 %. Dazu Beige Book der Fed und Zahlen von Bank of America, Morgan Stanley und BlackRock.

DO. 15.10. / FR. 16.10.

Donnerstag: Erzeugerpreise (PPI), Einzelhandelsumsätze (erwartet +0,3 %), Erstanträge, Philly-Fed-Index. Vor Börsenstart Charles Schwab und TSMC. Freitag: Industrieproduktion, Auftritt von Fed-Chef Warsh.

NÄCHSTE WOCHE

Die Fed tagt am 27. und 28.10. und entscheidet, ob sie die Zinsen noch einmal anhebt. Davor geht die Berichtssaison weiter.

WO ES UND NQ STEHEN

ES · S&P 500 FUTURE **7.865,00**

Seit Freitag (7.859,75) um 5,25 Punkte bzw. 0,07 % gestiegen.
Heutiges Hoch bei 7.887,00, Tief bei 7.860,00. Das Rekordhoch vom Dienstag (7.897,50) liegt gut 30 Punkte entfernt, das Tief der Vorwoche bei 7.760,25. Wochenplus: 1,06 %.

NQ · NASDAQ 100 FUTURE **31.047,25**

Seit Freitag (31.108,75) um 61,50 Punkte bzw. 0,20 % gefallen.
Heutiges Hoch bei 31.289,25, Tief bei 31.030,00. Das Hoch vom Dienstag (31.616,50) liegt rund 1,8 % entfernt, das Tief der Vorwoche bei 30.792,00. Wochenplus nur 0,15 %.

Kurzfristig sehe ich die Lage vorsichtig bullish, mit einem Unterschied zwischen den Indizes. Der ES steht knapp unter seinem Rekord, der NQ hinkt wegen der Zweifel an der KI-Nachfrage hinterher. Für die Bullen spricht, dass die Rendite trotz neuem Hoch wieder gefallen ist und die Berichtssaison mit hohen Gewinnerwartungen startet. Vorsichtig bin ich wegen der Inflationszahl am Mittwoch: Fällt sie zu hoch aus, rückt eine Zinserhöhung im Oktober wieder näher, und die zehnjährige Rendite kann über ihr Hoch von 5,37 % steigen. Dann kann die Stimmung schnell kippen.

ES: MEINE ZONEN IM CHART



NQ: MEINE ZONEN IM CHART



DIE NÄCHSTEN WICHTIGEN MARKEN

MARKT	SZENARIO	BIAS ÄNDERUNG	REAKTIONSMARKE 1	REAKTIONSMARKE 2	REAKTIONSMARKE 3	REAKTIONSMARKE 4
ES	Bullish	7844	7853	7864	7880	7892
ES	Bearish	7808	7793	7777	7763	7741
NQ	Bullish	31000	31250	31400	31500	31600
NQ	Bearish	31000	30900	30800	30680	30530

FAZIT & AUSBLICK AUF DIE WOCHE

Die Vorwoche begann mit Rekorden für S&P 500 und Nasdaq. Am Mittwoch drückte die Rendite mit dem höchsten Stand seit 2002, am Donnerstag der Bericht über OpenAI. Am Freitag folgte die Erholung, die Woche endete im Plus. Heute starten die Märkte mit neuen Spannungen im Nahen Osten, Öl und Renditen bleiben hoch.

Ich erwarte eine volatile Woche. Bankenzahlen am Dienstag, die Inflationszahl am Mittwoch um 14:30 Uhr, Einzelhandel und TSMC am Donnerstag und der Nahost-Konflikt können jederzeit Ausschläge auslösen. Der wichtigste Termin ist der CPI: Fällt die Kernrate höher aus als erwartet, kann eine Zinserhöhung im Oktober wieder in den Markt zurückkehren.

Der Handel mit Futures und CFDs ist mit erheblichen Verlustrisiken verbunden. Dieses Briefing ist eine persönliche Markteinschätzung von Munich Traders und keine Finanzberatung oder Handelsempfehlung.